

**Radekymarsch.**

Es schmettert hinter Häuserblöcken: Fahnen!  
Ja, Fahnen wirbeln nur so hell und toll,  
Als wär die Welt mit Freuden voll und voll  
Und mühte sich die Luft die Wege bahnen.

Da schwillt's herauf, die Menschen, Skarawanen!  
Und jeder kommt aus seinem Trost und Trott.  
Es zwingt der Latz, das Dröhnen und Geroll.  
Bunt wird die Welt in Etern und Altanen.

Der alte Feldherr, rast ihn nicht der Klang,  
Radek's naht, — wem wird nicht eh'rfurcht bang?  
Es prasselt wie von Schlachten und von Siegen.

Das ist mein Land: voll lauter Melodie,  
Ein Einst, das seinen Stolz dem Heute lieh  
Und Löhne, die zerflattern und zerfliegen.

„Jugend.“

Baker B e a n t.